

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1845

101 (19.12.1845)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 101.

Freitag, den 19. Dezember

1845.

Da wegen des heil. Christfestes am 26. dss. kein Blatt erscheint, so wird höflichst gebeten, Anzeigen, welche noch vor Weihnachten veröffentlicht werden sollen, zu dem auf den Dienstag den 23. erscheinenden Blatte einsenden zu wollen.

D. Pfisterer.

Ämtliche Bekanntmachungen.

[1886] Der ledige Johann Adam Butschbacher von Eschelbronn ist wegen Gemüthschwäche entmündigt; ihm ist Adam Fletterer von Eschelbronn als Pfleger bestellt worden, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim, den 10. Dezbr. 1845.
Großherzogl. bad. Bezirksamt Hoffenheim.

L a n g.
vdt. Rinkler.

Die Fleischpreise werden für die 2. Hälfte des 1. Mts., wie folgt, bestimmt:

- Das Pfd. Ochsenfleisch kostet 11 fr.
" " Rind- oder Kuhfleisch 8 fr.
" " Kalbfleisch 7 fr.
" " Hammelfleisch 10 fr.
" " Schweinefleisch 10 fr.

Die Brodpreise bleiben für die 2. Hälfte des 1. Mts. dieselben, wie sie für die 1. Hälfte bestimmt waren.

Heidelberg, den 15. Dezbr. 1845.
Großh. Oberamt.
N e f f.

Liegenschaftsversteigerung.

[1900] Eschelbach.
Im Wege richterlichen Zugriffs werden dem hiesigen Bürger Georg David Brecht, Weber, seine sämtlichen Liegenschaften

Dienstag den 6. Januar 1846,
Mittags 12 Uhr,
auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich mit dem Anfügen versteigt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Zur Versteigerung kommt:

1. Die Hälfte an einer einstöckigen Wohnbehauung, halben Scheuer, dazu gehörigen Stallung und Hofraiche eben im Dorf, neben Georg Michael Bender Kurz und Burkardt Kraus 650 fl.
2. 2 Brtl. Garten beim Haus, neben Gg. Michael Bender Kurz und Jacob Bender l. 200 fl.
3. 32 Ruthen Weinberg im Berg, neben Kasper Rudisfle und Jacob Köppler 40 fl.
4. 13 Ruthen Wiesen in den untern Wies-

5. sen, neben Rudolph und Peter Bender 30 fl.
6. 14 1/2 Ruthen Wiesen in den obern Wiesen, neben Christoph und Peter Bender 30 fl.
7. 22 1/2 Ruthen Acker im Neuenweg, neben Anstößer und der Schwester Katharina 20 fl.
8. 24 Ruthen Acker im inwendigen Wannenwald, neben Anstößer und der Schwester Elisabetha 30 fl.
9. 41 Ruthen Acker, stoßt auf den Sinsheimer Weg, neben Heinrich Filsinger und Peter Bender 55 fl.
10. 44 1/2 Ruthen Acker in den untern Eben, neben Peter Bender und Christ. Weinmann 50 fl.
11. 20 1/2 Ruthen Acker im Berstell, neben Friedrich Edinger und Christ. Bender l. 40 fl.
12. 28 1/2 Ruthen Acker im Rosenberg, neben dem Heiligenacker und der Schwester Elisabetha 80 fl.
13. 10 1/2 Ruthen Acker im Dosenloch, neben der Hohl und der Schwester Elisabetha 10 fl.
14. 35 Ruthen Acker unter der Mittelhöh, neben Peter Bender und Michael Köppler 50 fl.
15. 27 Ruthen Acker in den Fischacker, neben Rudolph und Peter Bender 45 fl.
16. 41 Ruthen Acker unter der Mittelhöh, neben Peter Bender und Georg Michael Schrötel 45 fl.
17. 30 Ruthen Acker im Rosenberg, neben Valentin Bender und Almentweg 50 fl.
18. 24 Ruthen Acker allda, neben der Höhl und Anstößer 30 fl.
19. 10 1/2 Ruthen Acker im Dosenloch, neben Philipp Kraus und selbst 10 fl.

19. 16 1/4 Ruthen Acker im Sumpf, neben Anstößer und selbst 35 fl.
20. 16 1/4 Ruthen Acker allda, neben Adam Windisch und der Schwester Elisabetha 35 fl.
21. 1 Brtl. 3/4 Ruthen Acker im Heuweghang, neben Heinrich Filsinger und Peter Bender 35 fl.
22. 33 3/4 Ruthen Acker unterm Heuweg, neben Michael Häufelmann und Peter Bender 40 fl.
23. 27 Ruthen Acker im Stelle, neben Peter Bender und Gg. Weinmann 25 fl.
24. 26 3/4 Ruth. Acker im inwendigen Stelle, neben Kaspar Maier und Christoph Bender lang 30 fl.
25. 43 3/4 Ruthen Acker im Grändel, neben Peter und Christoph Bender 45 fl.
26. 24 Ruthen Acker, stoßt auf die Wiesen neben Peter und Christ. Bender 60 fl.
- Ca. 1770 fl.
- Eschelbach, den 8. Dezbr. 1845.
Der Bürgermeister.
R u d i s i l e.
vdt. Filsinger.

D a n k s a g u n g.

[805] Bei dem am 10. Dezember d. J. in hiesiger Stadt ausgebrochenen Brande, der bei dem heftigen Winde dem vordern Stadttheil den Untergang drohte, haben die Nachbargemeinden mit größter Bereitwilligkeit hilfreiche Hand geleistet, wofür wir denselben unsern herzlichsten Dank aussprechen.
Neckarbischofsheim, den 12. Dezember 1845.
Der Gemeinderath.
Wagner, Bürgermeister.
Schieß.
Müller.
Mayer.
Haud.
vdt. Wagner.

Liegenschafts-Versteigerung.

[906] Tresschlingen.
In Folge Ermächtigung Großhgl. Wohlwolligen Bez.-Amts vom 6. Dezbr. d. J., Nro. 21,247, wird das den Adam Brom'schen Kindern von hier angehörige Haus
Mittwoch den 7. Jänner 1846,
Mittags 1 Uhr,
auf dem Rathhause dahier der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert.
Tresschlingen, den 13. Dezbr. 1845.
Großh. Bürgermeisteramt.
K n ö r z e r.

Privat-Anzeigen.

Fahrnißversteigerung.

[901] Waibstadt. Den 22. dieses, Morgens 9 Uhr anfangend und fortgesetzt, läßt Unterzeichneter in der Behausung der Herrn Gebrüder Wittmann Nro. 128. folgende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigern, als: 1 Kronleuchter; 4 große Spiegel; 2 geschliffene Kirschbaumene Bettstellen, ein- und zweischläfrig, und mehrere andere; zwei vergoldete Pfeilertische mit Marmorplatten; 3 große Kirschbaumene Wirthstische; Spiel- und andere kleine Tische; viele Stühle und Labourets von Kirschbaumholz; 1 Schreibpult; 4 Nachttische; 1 Nußbaumener Pfeilertomod; Porzellan; Zinn; Bilder und sonstige Haus- und Feldgeräthschaften. Sodann 13 Stück ganz gute weingrüne Faß, sämmtlich in Eisen gebunden, wobei 3 sehr schön ovale mit messingene Schrauben, circa 9 Dhm haltend, die andern abwärts weniger, sowie Faßlager und Steine, verschiedenes Küferwerkzeug, Schläuche, Rohr u. a. mehr.

Waibstadt, den 12. Dezbr. 1845.

S. K o c h.

Auswanderung nach Texas und Ersuchen an die geistlichen und weltlichen Ortsvorstände.

[903] Nachdem sich durch meine Vermittlung dieses Jahr schon so viele Auswanderer der deutschen Niederlassung in Texas angeschlossen haben, ist mir die Bewilligung geworden, nun auch zu einer im nächsten Januar abgehenden Expedition ledige unvermöglige aber gut prädicirte über 17 Jahre alte Personen beiderlei Geschlechts zur Aufnahme vorschlagen zu dürfen, welchen nicht nur selbst zu den Reisefkosten ein Vorschuß geleistet, sondern gleich den Vermögligen durch förmlichen Vertrag vor dem texanischen Consulate in Antwerpen dieselbe Garantie für unentgeltlichen Empfang von 160 Akres (circa 250 Morgen) Landes gegeben wird. Auf Familien erstreckt sich diese Vergünstigung durchaus nicht, und bitte ich jede vergebliche Anfrage diesfalls zu unterlassen. Besonders werde ich solche — darunter namentlich Braut-Leute vorziehen, welchen wegen nicht hinreichenden Vermögens die bürgerliche Niederlassung bei uns erschwert ist, und ersuche ich die Ortsvorstände, dieses unter Beziehung auf meine Nachrichten im Landboten Nro. 26 in ihren Orren bekannt werden zu lassen.

Die Aufnahme von Familien findet daneben unter den bekannten Bedingungen fortwährend noch statt.

Heilbronn, den 12. December 1845.

C. Stählen,

Bevollmächtigter des Vereins zum Schutze deutscher Einwanderer in Texas.